

SEPTEMBER 2009  
ISSUE #12



SERIOUS ENTERTAINMENT



„Gegen den Strom der Zeit kann zwar der Einzelne nicht schwimmen, aber wer Kraft hat, hält sich und lässt sich von demselben nicht mit fortreißen.“

Was Johann Gottfried Seume da sagte, könnte besser nicht auf die Distillery zutreffen, die ihre alte neue Stärke in der Sommerpause wiedergefunden hat, um Euch mit lieb gewonnenen Traditionen und einigen Neuerungen, die Ihr sicher auch bald lieb gewinnen werdet, in die nächste Club-Saison empfängt:

Ab Oktober wird regelmäßig einmal im Monat der **livelyriX Poetry-Slam** stattfinden. Des Weiteren werdet Ihr in Zukunft an den Freitagen mehr Bands, mehr Konzerte, mehr Live-Shows erleben dürfen. Der Sonnabend wird auch das Interessanteste der internationale Clubszene bieten, was die lokalen Helden einschließt, denn besonders im letzten Jahr haben die Distillery-Residents bewiesen, dass sie nicht nur zum Anheizen und Abkühlen gut sind, sondern einen festen Platz im Hauptprogramm verdienen. Die Veranstaltungsreihe Dancematerial hat sich zu **Boundary Functions** gewandelt, was soviel bedeutet wie Grenzfunktionen und auf ein Phänomen in der Mathematik hinweist, nämlich, dass sich zwei Kurven immer weiter annähern können, aber nie treffen. Ganz wie in der Clubkultur also, wo man Grenzen austestet, um weiterzukommen, von Utopien träumt und diese im Rahmen von Partys auszuleben versucht. Boundary Functions setzt genau hier an und geht weiter.

Die nächste Neuerung haltet Ihr in der Hand: Die neue Serie Eures **Clubheftes**, dass Euch treu und informiert durch die kommenden Clubmonate begleiten wird.

**Serious Entertainment** ist ab jetzt auch wieder was fürs Auge. Dennoch bleibt die Coverillustration unserem ernsthaften Anliegen, Euch bestmöglich auf dem Laufenden zu halten, untergeordnet. Aber seht selbst. Und hört. Und fühlt.

**Welcome back** – wir freuen uns auf alte und neue Gesichter.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Distillery  
Industriestr. 85-95  
D - 04229 Leipzig  
www.distillery.de  
club@distillery.de

### Distillery Club:

(keine Postadresse)  
Kurt-Eisner-Straße 108a  
D - 04275 Leipzig

### Redaktion / Koordination:

Martin Driemel  
martin@distillery.de

### Presse:

Maren Probst  
presse@distillery.de

### Grafik / Layout / Satz:

workaholiks  
Industriestr. 85-95  
D - 04229 Leipzig  
www.workaholiks.de  
info@workaholiks.de

### Coverillustration:

designbydigitalink.com

### Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Conny, Svantje Larsson, Daniel Sailer,  
Grape, Klaus Werner, Sencha, Soulslide,  
Fatimah Abu Alima, rekorder, Mistah K,  
Aaron Reimer, Cornelia Brauwasser,  
Lilo Caprioli

### Dank an:

Cottonbox Leipzig

### Fotos:

S. 7: Karsten Jipp (photocase/ID: 163150)  
alle übrigen Fotos mit freundlicher  
Genehmigung der jeweiligen Künstler

### Vertrieb:

flyerkomet.de  
Industriestr. 85-95  
D - 04229 Leipzig  
www.flyerkomet.de  
info@flyerkomet.de

### Auflage:

5.000 Stück



**WELCOME BACK!**

# PROGRAMMÜBERSICHT SEPTEMBER 2009

**SA. 29.08.09**  
**RE:OPENING AFTER SUMMERBREAK**  
Start: 23:00

up:

**ANDREAS ECKHARDT**

(Finest Selection, Distillery)

**DAN DRASTIC** (Moon Harbour, Hairy Claw)

**DANIEL STEFANIK** (Freude am Tanzen,

Statik Entertainment, Distillery, Leipzig)

**LARS-CHRISTIAN MÜLLER**

(Finest Selection, Distillery)

**MARKUS WELBY** (hoerfunk, Distillery,

Melt!-Festival, Leipzig)

**MENTELL** (Dreikommanull, elipamanoke)

**NIKOLAS STERNBERG** (Dreikommanull)

**STEFFEN BENNEMANN**

(Nachtdigital, Distillery, Leipzig)

down:

**CHRISTIAN FISCHER** (Definition Records)

**FEENSTAUB** (Nu:Trance, Distillery, Leipzig)

**GEORG BIGALKE** (Distillery, esoulate,

Syntax Recordshop)

**PEAK PHINE** (Distillery, BBB, Bass Plus)

**STEVE K** (Distillery, Syntax Recordshop)

**STEPHAN VON WOLFFERSDORFF**

(Distillery, Where the Buffalo Roam, Leipzig)

**SA. 05.09.09**  
**FINEST SELECTION MEETS WHERE**  
**THE BUFFALO ROAM** Start: 23:00

up: finest selection

**FAIRMONT AKA JAKE FAIRLEY - LIVE**

(Border Community, Toronto/Kanada)

**LARS-CHRISTIAN MÜLLER**

(Finest Selection, Distillery)

**CHRIS MANURA** (Pour La Vie Rec., Finest

Selection, Distillery)

down: where the buffalo roam

**MARSHALL** (Leipzig)

**DANIEL SAILER** (Where the Buffalo Roam,

kompl3x, Leipzig)

**FR. 11.09.09**  
**FRIDAYCLUB RE:OPENING AFTER**  
**SUMMERBREAK: KURT REITH ABEND**  
**SPEZIAL** Start: 22:30

up: die drei von der „punk“stelle treffen die 2  
von der „funk“stelle:

**DONIS** (Disco09, Ilse Erika, Leipzig)

**SLOWHAND E** (SfS, Rhythm Club)

**DJ YORK** (Könich Heinz, Leipzig-Connewitz)

**DJ GRAPE** (Conne Island, Leipzig-Connewitz)

**HANS DER JÄGER** (Connewitz Grill Mafia,

Leipzig-Connewitz)

**SA. 12.09.09**  
**BOUNDARY FUNCTIONS VS. BASS**  
**PLUS!** Start: 23:00

up: boundary functions

**CHATEAU FLIGHT - LIVE** (GilbR & I:cube,

Versatile Records, Paris)

**SEBASTIAN DUBIEL** (Ortloff, Leipzig)

**STEFFEN BENNEMANN**

(Nachtdigital, Distillery, Leipzig)

down: bass plus!

**SCHOWI** (Bass III Euro, Massive Töne,

Kopfnicker Rec., Stuttgart)

**SENCHA** (Distillery, nuskoobreaks, Black

Belt Boogie)

**PEAK PHINE** (Distillery, Black Belt Boogie,

Bass Plus, Leipzig)

**FR. 18.09.09**  
**COS CUP VS. HEIZHAUS ERÖFFNUNG**  
**AFTERSHOW** Start: 22:30

up: from funk over rap to crunk

**FU HANDS SOUNDSYSTEM**

(DJ Saibz & DJ D-Fekt, snuffpro)

**ZASDA 213** (Freezone Rec)

**DJ ANDRESEN** (Island Deluxe, Conne Island)

**SA. 19.09.09**  
**HOERFUNK MEETS 9 JAHRE SYNTAX**  
**RECORDSHOP** Start: 23:00

up: hoerfunk

**TOBIAS THOMAS** (Kompakt, Köln)  
**SCHARENBRÖICH** (Kompakt, Köln)  
**MARKUS WELBY** (hoerfunk, Distillery,  
Melt!-Festival, Leipzig)

down: 9 jahre syntax

**NOISEBUILDER - LIVE** (Heretik System,  
Junky Robot Records, Paris)  
**ALBERT SCHWEITZER - LIVE** (Sizzy Suckz)  
**STEVE K** (Distillery, Syntax Recordshop)  
**GEORG BIGALKE**  
(Distillery, esoulate, Syntax Recordshop)

**FR. 25.09.09**  
**HOTTA FIRE REGGAESTATION B-DAY**  
Start: 22:30

up: hotta fire b-day

**RONNY TRETTMANN - LIVE**  
(Heckert Empire)  
**RANKING SMO** (Heckert Empire, Leipzig)  
**BARNEY MILLAH** (Berlins Finest, Berlin)  
**KID GRINGO** (Rotzlöffel, Pinga Mafia)  
**MASTAH K** (Hotta Fire, esoulate)

**SA. 26.09.09**  
**CHITLIN' CIRCUIT MEETS FEENSTAUB**  
**& FRIENDS** Start: 23:00

up: chitlin' circuit

**ROBERT DIETZ**  
(Cécille Rec., be\_chosen, FFM)  
**DANIEL STEFANIK** (Freude am Tanzen,  
Statik Entertainment, Distillery, Leipzig)  
down: feenstaub & friends  
**CHICK & DICK** (Helltown Chick & Question  
Mark, Fusion, Hamburg)  
**FEENSTAUB** (Nu:Trance, Distillery, Leipzig)

**FR. 02.10.09**  
**LIVELYRIX POETRY SLAM & KURT REITH**  
Start: 21:00

up: poetry slam

**BUMILLO** (München)  
**FLORIAN CIESLIK** (Köln)  
**ALEX BURKHARD** (München)  
**U.V.M.**

host: **DJ RUKEY** (Distillery, esoulate)

ab 00:00 **KURT REITH ABEND**

up: butter! butter!! maker! maker!! (+ die drei  
von der „reith“stelle)

**BUTTERMAKER - LIVE** (Bielefeld/Leipzig)  
**DJ YORK** (Könich Heinz, Leipzig-Connewitz)  
**DJ GRAPE** (Conne Island, Leipzig-Connewitz)  
**HANS DER JÄGER** (Connewitz Grill Mafia,  
Leipzig-Connewitz)

**SA. 03.10.09**  
**DREIKOMMANULL MEETS DEFINITION**  
**LABEL NIGHT** Start: 23:00

up: dreikommanull

**RAY OKPARA** (Oslo Records, Cécille  
Records, Mannheim)  
**MENTELL** (Dreikommanull, elipamanoke)  
**NIKOLAS STERNBERG** (Dreikommanull)

down: definition label night

**JOSEPH CAPRIATI** (Drumcode, Analytic  
Trail Rec., CLR, Italien)  
**CHRISTIAN FISCHER** (Definition Records)

 **SATURDAY RAVE**  
 **FRIDAYCLUB**  
 **SPECIALS**

Mehr Infos und Links zu allen Veranstaltungen

**WWW.DISTILLERY.DE**

## SA. 29.08.09 RE:OPENING AFTER SUMMERBREAK

up:

**ANDREAS ECKHARDT**

(Finest Selection, Distillery)

**DAN DRASTIC** (Moon Harbour, Hairy Claw)

**DANIEL STEFANIK** (Freude am Tanzen,  
Statik Entertainment, Distillery, Leipzig)

**LARS-CHRISTIAN MÜLLER**

(Finest Selection, Distillery)

**MARKUS WELBY** (hoerfunk, Distillery,  
Melt!-Festival, Leipzig)

**MENTELL** (Dreikommanull, elipamanoke)

**NIKOLAS STERNBERG** (Dreikommanull)

**STEFFEN BENNEMANN**

(Nachtdigital, Distillery)

down:

**CHRISTIAN FISCHER** (Definition Rec.)

**FEENSTAUB** (Nu:Trance, Distillery)

**GEORG BIGALKE** (Distillery, esoulate,  
Syntax Recordshop)

**PEAK PHINE** (Distillery, BBB, Bass Plus)

**STEPHAN VON WOLFFERSDORFF**

(Distillery, Where the Buffalo Roam)

**STEVE K** (Distillery, Syntax Recordshop)

Start: 23:00



Neu ist schön! Neu macht Spaß! Aber bitteschön in Maßen, schließlich hat man ein paar Dinge aus der Vergangenheit auch lieb gewonnen. Nicht umsonst spricht man von den guten alten Zeiten. Und genau die brechen immer wieder neu an, wenn die Distillery nach der Sommerpause wiedereröffnet. Und weil Vorfreude, mal abgesehen von Schadenfreude, bekanntlich die schönste ist, wagen wir einen kleinen vorausschauenden Blick in die neue Club-Saison und finden viele gute Gründe, diese zum Reopening ausgiebig zu feiern:

Zum einen bringen wir ab Oktober regelmäßig einmal im Monat am Freitag den **livelyriX Poetry-Slam** an den Start.

Des Weiteren wird es in Zukunft an den Freitagen mehr Bands, mehr Konzerte, mehr Live-Shows geben. Der **Sonnabend** wird programmatisch elektronisch bleiben und das bieten, was die vielfältige internationale Clubszene an Künstlern hervorbringt und an Legenden nicht bereit ist zu vergessen.

Sie kommen wieder oder kommen zum ersten Mal – Überraschungen nicht ausgeschlossen!

Die Veranstaltungsreihe Dancematerial hat sich bereits verändert und entwickelt sich weiter, was sich in einem neuen Namen niederschlägt: Ab September geht **Boundary Functions** regelmäßig aller zwei Monate an den Start.



Boundary Functions heißt übersetzt soviel wie Grenzfunktionen und weist auf ein Phänomen in der Mathematik hin, nämlich, dass sich zwei Kurven immer weiter annähern können, aber nie treffen. Was das mit der Veranstaltung zu tun hat? Die Philosophen haben sich längst eine Theorie dazu erdacht, die Tänzer diese in Bewegung umgesetzt. Und so ist es denn auch, dass es in der Clubkultur selbst begründet liegt, dass man Grenzen austestet, um weiterzukommen, von Utopien träumt und diese im Rahmen von Partys auszuleben versucht. Boundary Functions setzt genau hier an und geht weiter. Naja, und dann wäre da noch die Tatsache, dass es während der Sommerpause in der Distillery nie leiser wird, weil die Bohrer

schnurren und die Hammer klopfen, weil gehobelt wird und Späne fallen.

Aber wer mehr verrät, nimmt seinen Gästen die Vorfreude, die ja bekanntlich (fast) die schönste unter allen Freuden ist. Vielleicht wächst diese ja auch noch an, wenn wir das berühmte berüchtigte **Distillery-Resident-Star-Aufgebot** zum Reopening versprechen, das genug Kraft getankt hat, um Euch mit ordentlich Bum und Schwung in ein weiteres Jahr Clubgeschichte zu befördern.

Text: Maren Probst

## SA. 05.09.09 FINEST SELECTION VS. WHERE THE BUFFALO

up: finest selection

### FAIRMONT AKA JAKE FAIRLEY - LIVE

(Border Community, Toronto/Kanada)

#### LARS-CHRISTIAN MÜLLER

(Finest Selection, Distillery)

CHRIS MANURA (Pour La Vie Rec.,

Finest Selection, Distillery)

down: where the buffalo roam

MARSHALL (Leipzig)

DANIEL SAILER (Where the Buffalo

Roam, kompl3x)

Start: 23:00



Wenn Du Fairmont im Internet suchst, stößt Du auf 5-Sterne-Luxushotels weltweit. Was das mit Jake Fairley aus Toronto zu tun hat, fragst Du Dich? Auf den ersten Blick nichts. Die Musik, mit welcher der 1977 in Toronto geborene Jacob Fairley aufwuchs, nennt sich Punk und Independent. Weit entfernt von Luxus also. Und irgendwie ist Jake diesen seinen Wurzeln auch dann noch treu geblieben, als er Synthesizer, Sampler und Groove-Box als Instrumente entdeckte. Zumindest als **Jake Fairley** kommt seine rebellische Seite zum Ausdruck. „Es ist Musik zum Läden ausräumen oder als Hintergrundbeschallung für Vandalen.“ erzählte er der De:Bug. Schiebende Basslines, simple Melodien, Verzerr- und Störgeräusche – das ist der Sound, mit dem Jake Fairley auf Sender releast.

Seine Veröffentlichungen auf dem eigenem Label unter dem Pseudonym **Jard Fireburg** sind weniger aggressiv, minimal und sauberer. Unter dem Namen **Fairmont** hingegen, und da wären wir bei den 5-Sterne-Hotels, veröffentlicht er unglaublich entspannte, manchmal ein bisschen sentimentale, aber auch sorglos-verträumte Tracks auf Traum Schallplatten. Da dauert es eine Weile, da kannst Du's Dir erstmal gemütlich machen, bevor Du bestens mit ordentlich Bum versorgt wirst. Jake Failey versucht Tracks zu kreieren, die Hypes überdauern: „Das ist für mich auf jeden Fall interessanter, als einen stylischen Track zu machen, der für kurze Zeit frisch ist. Ich möchte, dass man meine Tracks hört, auch wenn sie schon etwas länger veröffentlicht sind.“



Als Fairmont veröffentlichte Fairley, der seit 2004 in Berlin lebt, 2005 auf James Holdens Label Border Community die 12inch „Gazebo“, die in kurzer Zeit zum Hit in den Techno-Clubs wurde. 2007 erschien das zweite Fairmont-Album „Coloured In Memory“, womit er einmal mehr fünf Sterne zum Leuchten über den Dancefloors der Welt brachte und sich als einer der interessantesten Produzenten unserer Zeit zu erkennen gab.

Heute Nacht kannst auch Du Fünf-Sterne-Sound genießen. Alles, was Du dafür tun musst, ist eine kleine Reise zu Deinem gastfreundlichen Club zu unternehmen.

Hier heißen Dich auch **Lars-Christian Müller** und **Chris Manura** herzlich willkommen.

Der Chefbüffel mal wieder auf fremden Weideland. Da könnte man ja mal machen was man will. Also alles andere als arbeiten? Falsch!

Stattdessen wird das Überstundenkonto strapaziert. Die beiden Mitarbeiter der Woche verkramphen an keiner musikalischen Schublade und werden zeigen, dass Technotanzmusik nicht aus drei verschiedenen Geräuschen und dem ewig gleichem Bass besteht. Das dürfte auch ganz im Sinne des Chefbüffels sein, so dass er zur nächsten Betriebsfeier wieder selber auf dem Tisch tanzen kann, ohne sich noch mit Abmahnungen herumzuärgern.

Text: Svantje Larsson & Daniel Sailer

## FR. 11.09.09 FRIDAYCLUB RE:OPENING AFTER SUMMERBR

up: die drei von der „punk“stelle treffen die  
2 von der „funkt“stelle

### DONIS

(Disco09, Ilses Erika, Leipzig)

### SLOWHAND E

(Stars for Soul, Rhythm Club, Leipzig)

### DJ GRAPE

(Conne Island, Leipzig-Connewitz)

### DJ YORK

(Könich Heinz, Leipzig-Connewitz)

**HANS DER JÄGER** (Connewitz Grill  
Mafia, Leipzig-Connewitz)

Start: 22:30

Nach langer Durststrecke präsentieren die **Jünger Kurt Reiths** Euch auch im September wieder einen Strauß bunter Melodeien und verrückter Tunes. Auch wir haben die Freisitze verunsichert, uns in diversen Badetümpeln rumgetrieben und auf Festivals dem Evil Power of Rock'n'Roll gefrönt. Sonnenaufgänge am Kreuz gehörten zum Sommer genauso, wie der Türkisch Samstach auf der Wiese und über all dem Müßiggang haben wir auch gearbeitet und lang und zäh verhandelt, um ein würdiges **Reopening des legendären Fridayclubs** mit einem **Kurt Reith Special** zu gestalten. Viele Liter Bier, rauchende Köpfe und Telefonrechnungen lang wie Tapetenbahnen waren nötig, um eine Idee zu gebären. Die Drei von der Punkstelle (Wortwitz ich fang dich) treffen die Zwei von der Funkstelle (HÖHÖ). Special-Guests an diesem Abend werden also der wohl bekannte **Slowhand E** und **Donis** sein. Gemeinsam werden wir Euch und uns musikalisches Entertainment jenseits aller Geschmacksgrenzen bieten, bis es in den Gehörgängen nur so rumpelt und die steife Hüfte von alleine zuckt. Text: Grape



DJ York, DJ Grape, Hans der Jäger

## EAK: KURT REITH ABEND SPEZIAL



## SA. 12.09.09 BOUNDARY FUNCTIONS MEETS BASS PLUS!

up: boundary functions

### CHATEAU FLIGHT - LIVE

(Gilb'R & I:cube, Versatile Records, Paris)

**SEBASTIAN DUBIEL** (Ortloff, Leipzig)

**STEFFEN BENNEMANN**

(Nachtdigital, Distillery, Leipzig)

down: bass plus!

### SCHOWI

(Bass III Euro, Massive Töne, Kopfricker Rec., Stuttgart)

**SENCHA** (Distillery, nuskooldbreaks, Black Belt Boogie)

**PEAK PHINE** (Distillery, Bass Plus, Black Belt Boogie, Leipzig)

Start: 23:00

Chateau Flight

Die erste Ausgabe von **Boundary Functions** startet – wie sich das für die Eröffnung einer neuen Veranstaltungsreihe gehört – gleich mit einer klaren Ansage: **Versatile in the house!** Versatile, das heißt übersetzt so viel wie: Vielseitig, gewandt, wandlungsfähig.

Denn genau darum soll es gehen bei **Steffen Bennemanns** zweimonatlicher Reihe, die man, frei übersetzt, in etwa „Grenzfunktionen“ nennen könnte: Die Grenzen unserer Musikkultur auszuloten und, wenn es sich denn anbietet, vielleicht auch zu überschreiten – was dann entweder ganz großartig werden kann oder aber auch mal experimenteller. Was zählt ist der Versuch: Spaß am Drahtseilakt zwischen großer Kunst und blankem Trash, weg vom „Mach ma härter, Alter!“-Diktat des Tanzflächenimperativs. Stattdessen: Die Suche nach dem weniger Offensichtlichen und dafür umso Reizvolleren. Mut zum Experiment, zu Eklektizismus und Zwischen-alle-Stühlen-Sitzen: Nie greifbar zu sein, aber doch mit klarem Profil.

Um diesem hehren Anspruch gerecht zu werden, gibt es tatsächlich keinen besseren Eröffnungsgast als die Jungs von **Chateau Flight**: Geschult an Detroit Techno, Psychedelic Rock und Oldschool Hip Hop feilen sie seit gut eineinhalb Dekaden in Paris an ihrer Version elektronischer Tanz- und Hörmusik. Wurde ihr Entwurf von Deep House und Techno anfangs noch als Gegenpol zum gehypten französischen Filterhouse der Daft Punk Ära begriffen, betrachtet die Welt bis heute mit stetig wachsender Begeisterung die Entwicklung ihres Labels zur gänzlich scheuklappenbefreiten Künstlerplattform. Während vor einigen Jahren noch House als eindeutiger Bezugspunkt diente, widmen sich Labelgründer **Gilb'R** und sein fleißigster Produzent **I:Cube** inzwischen mit unverändert großer Hingabe zunehmend auch der Erforschung von Disco und Krautrock.

Emotionaler Breitwand-Sound also und das ist natürlich ganz nach dem Geschmack des Gastgebers.



Einer der besten **BASS PLUS-Abende** im Rahmen des Fridayclubs war zweifelsohne der mit den drei verrückten Finnen von Top Billin und unserem Special Guest aus dem Schwabenlände: Schowi! Unvergesslich, wie sich die DJs durch verschiedenste Genres joggten und das Publikum mit jedem Mal mehr angeheizt wurde. Genau das ziehen wir jetzt an einem Samstag im Keller Eures Lieblingsclubs durch, auf dass es dann mindestens ebenso krachen wird! **Schowi:** Bestens bekannt als MC der Stuttgarter Hip Hop-Formation „Massive Töne“ und dem dazugehörigen Label „Kopfnicker Records“, braucht man Schowi in diesem Bezug wohl kaum weiter vorstellen, gehört die Truppe mit ihren bisherigen Produktionen doch bereits fest in die erste Liga des nationalen Musikbiz. Dass Schowi auch als DJ unterwegs ist, wissen allerdings noch nicht alle. Umso verwunderlicher, dass er dabei keineswegs die Erwartungen als reiner Hip Hop-DJ erfüllt und auch nicht gänzlich die Welle der elektronischen Musik mitnimmt, wie es so

manche seiner Kollegen bereits getan haben. Nein, er schwebt einfach konkret dazwischen, so dass sich bei ihm neben Mash Ups, Baltimore Breaks und Baile Funk auch Daft Punk oder Ed Banger-Sound im Case wiederfinden, um diesem Abend nicht umsonst mit dem Wort „Eskalation“ in Verbindung zu bringen! Und damit ist er auch äußerst erfolgreich und quasi ständig ausgebucht, um in verschiedensten Ecken Europas seinen mehr als nur partytauglichen Mix auf die Crowd abzufern. Die Gastgeber **Peak Phine** und **Sencha** sind ja ohnehin für alles zu haben, was im Midtempo-Bereich möglichst basslastig ausgestattet ist. Ob dabei ein abgedrehtes Dubstep-Set herauskommt, die Boxen mit krachenden Breakbeats erschüttert werden oder der frühe Morgen mit entspannt-pumpenden Technotunes seinen Ausklang findet – Ihr wisst, bei den beiden ist alles möglich!

Text: Sencha

## FR. 18.09.09 COS CUP VS. HEIZHAUS ERÖFFNUNG AFTER

up: from funk over rap to crunk

### FU HANDS SOUNDSYSTEM

(DJ Saibz & DJ D-Fekt, snuffpro)

ZASDA 213 (Freezone Rec)

DJ ANDRESEN

(Island Deluxe, Conne Island)

Start: 22:30



### C.O.S. CUP vs. Skatehalleneröffnung

Heute widmen wir uns den Brettern, die die Welt bedeuten. Nein, ich spreche nicht von der großen Bühne und auch das „Bügeln der Wäsche auf Zeit“ ist nicht gemeint. Es geht um Skateboarding, genauer gesagt um den **C.O.S. (Club of Skaters) Cup 2009**, welcher dieses Jahr auch einen Tourstop in Leipzig macht.

Eigentlich müsste das Ganze „Verein zur Förderung der Jugendkultur e.V.“ - Cup heißen, da der Name aber einfach zu lang ist, um offiziell genutzt zu werden (und auch irgendwie nicht so cool klingt), läuft diese Serie von Contests seit 1997 unter dem Namen C.O.S. Cup.

Der Tourstop in Leipzig könnte zeitlich gar nicht besser gesetzt sein, denn heute öffnet Leipzigs neue Skatehalle „**Heizhaus**“ ihre Pforten für alle, die mit ihren Füßen und einem Holzbrett mehr anstellen, als laufen oder ein Regal bauen. Lange hat es gedauert, Schweiß und Tränen gekostet, doch schlussendlich ist es jetzt geschafft und die Halle steht. Die Jungs von **Urban Souls** und dem **Mellow-Park** Bauteam haben mehr als ganze Arbeit geleistet und einen wahnsinnsskate-Spielplatz aus tonnenweise Holz und tausenden von Schrauben aus dem Boden und in das Heizhaus gestampft. Das sind beides wirklich gute Gründe, um sich in der Distillery an der Bar zu treffen, ausgiebig anzustoßen und zu feiern.



Deshalb haben wir uns heute Abend auch ein professionelles Team ins Haus geholt, nicht um die Tille in einen Skatepark zu verwandeln, sondern in eine Partyhöhle mit Spaßgarantie und fettem Sound.

Was passiert, wenn man Kung Fu und Fast Hands zusammen kombiniert? Man bekommt ein DJ-Team, welches alle 36 Kammern überlebt hat und mit einem Koffer voller Klassiker und neuen Beats in Sachen Rap, Bayle Funk, Bossa und Hip-hop unterwegs ist.

Die **Fu Hands** aka **DJ Saibz** und **D-Fekt** werden in unseren, vom Umbau noch etwas staubigen Boxen, ordentlich aufräumen und die letzten Spinnen rausblasen.

Außerdem freuen wir uns auf **DJ Andresen**, der ebenfalls um keinen Beat verlegen ist und Euch schön basslastig von der einen in die andere Ecke des Floors schieben wird, damit keiner hinterher sagen muss „Irgendwie war's langweilig“. Als Krönchen für den Abend haben wir **Zasda 213** reaktiviert, der mittlerweile mit neuem Sound in der Stadt sein Unwesen treibt.

Mehr sei hier noch nicht verraten, denn die schönsten Partys sind die, die man erlebt und nicht die, über die man redet! Also, wir sehen uns an der Bar und bringt Skate-, Tanz- und Ausgesschuhe mit!

Text: Soulslide

up: hoerfunk

## TOBIAS THOMAS

(Kompakt, Köln)

**SCHARRENBROICH** (Kompakt, Köln)

**MARKUS WELBY** (hoerfunk, Distillery, Melt!-Festival, Leipzig)

down: syntax

## NOISEBUILDER - LIVE

(Heretik System, Junky Robot Rec, Paris)

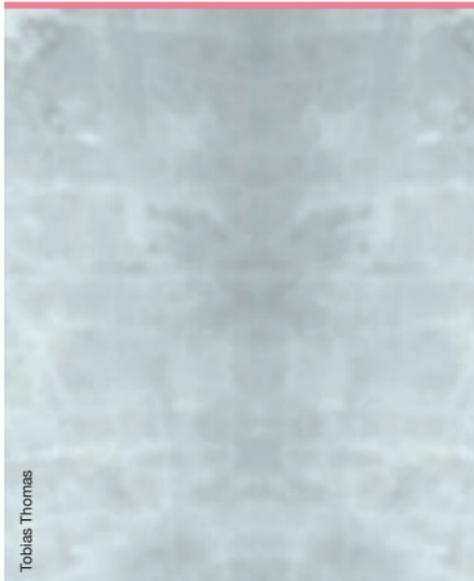
## ALBERT SCHWEITZER - LIVE

(Sizzy Suckz, Leipzig)

**STEVE K** (Distillery, Syntax Recordshop)

**GEORG BIGALKE** (Distillery, esoulate, Syntax Recordshop)

Start: 23:00



Denkt man an die Kölner Kompakt-Crew, denkt man augenblicklich auch an **Tobias Thomas**. Mitte der 1990er Jahre gründete sich das Label, das der Stadt Köln eine musikalische Fassade verpasste, Tobias Thomas ist seitdem einer seiner wichtigsten Ingenieure.

Gemeinsam mit Michael Mayer und Reinhard Voigt veröffentlichte er ungefähr zeitgleich unter dem Namen Forever Sweet Tracks auf Ladomat. Es folgten viele weitere musikalische Kooperationen, u.a. mit Olaf Dettinger, Superpitcher, Jörg Burger, Geiger, Michael Mayer, Ada, Andreas Dorau and Reinhard Voigt sowie zahlreiche Veröffentlichungen. Zudem arbeitete Tobias Thomas als SPEX-Redakteur bis das Magazin 2007 einen Ortswechsel nach Berlin vornahm. Seit 1998 ist Tobias Thomas neben Michael Mayer und Superpitcher einer der Gastgeber der „Total Confusion“ - Clubnight, die bis 2006 jeden Freitag im Studio 672 stattfand. Seit 2007 hat man sein Partyzuhause einmal im Monat im „Bogen 2“ am Flussufer des Rheins gefunden.

Cool und losgelöst klingt Tobias Thomas, ein Sound, der ihn um die Welt bringt und direkt zu Euch hinter die Hoerfunkplattenspieler an die Seite von Gastgeber **Markus Welby** und **Scharrenbroich**. Das Party-Inferno ist vorprogrammiert!!

### 9 Jahre Syntax – Vinyl strikes back!

Musik hat an Wertigkeit verloren. Eine mp3 ist genauso schnell in den Tiefen einer externen Festplatte verschwunden, wie sie aufgespielt wurde. Ob illegal oder legal, man kann sich jeden Scheiß auf zig Seiten ziehen, zu Spottpreisen, kann jedem Trend hinterherhetzen, weil man sich hundertmal mehr Dateien als CDs leisten kann. „Was ist gerade angesagt? – Ach so, ja, ich lads mir mal.“ Gehört, hmm – ok, gespeichert und – vergessen. Wer jedoch für ein mit allen Sinnen wahrnehmbares Medium einen gewissen Preis zahlt, ist allein durch sein Budget darauf angewiesen, mehr Zeit pro Titel zu investieren.



Man setzt sich automatisch intensiver damit auseinander – ein Fakt, der selten beachtet wird. Musik wird bis in die Details durchdrungen und man entdeckt Dinge, die einem bei den ersten zehn Durchläufen gar nicht aufgefallen sind. Es gibt also entgegen den Meinungen der Laptophelden doch noch Gründe, sich eine Schallplatte zu kaufen. Und deswegen hat „der Syntax-Steffen“ sich gemeinsam mit seiner kleinen, aber treuen Crew den schweren Rucksack aufgesetzt, dieses Medium an die Antik-Liebhaber der Musikkonserve zu verklängeln. Nun, der Rucksack wird nicht leichter und somit bekommt der Anlass, ein weiteres erfolgreiches Jahr verzeichnen zu können, ein immer größeres Gewicht. Wie kann man dem gerecht werden? Klar, eine riesen Feierei nach allen Regeln des Technos. Nebst unseren Residents **Steve K** und **Georg Bigalke** wurden deshalb **Noisebuilder** und **Albert Schweitzer** geordert, um den Laden nach der Sommerpause nochmal richtig durchzupusten.

**Samuel Demaret a.k.a. Noisebuilder** begann 1996 an eigenen Produktionen rumzuwerkeln und hat seitdem einen markanten Stil entwickelt: gut tanzbare Tracks mit viel Bewegung und Abwechslung, die er eher durch Melodien und Soundflächen erzeugt, als durch Rhythmusvariationen. Man kann es vielleicht mit der Vielfalt an Flächen vergleichen, wie sie beim Trance vorkommen, nur eben à la Techno.

Und zu **Albert Schweitzer** braucht man hierzulande eigentlich nicht mehr viel sagen. Mit seinen eigens hergestellten, oft harten Techno- und Electro-Tracks hat er in Mitteldeutschland und darüber hinaus schon auf unzähligen Parties bewiesen, dass er damit den Leuten genau auf den Zahn fühlt. Was braucht man also mehr für eine endlos ausartende Party?

**Dich!**

Text: Fatimah Abu Alima & rekorder

## FR. 25.09.09 HOTTA FIRE REGGAESTATION B-DAY

up: hotta fire b-day

**RONNY TRETTMANN**

(Heckert Empire)

**RANKING SMO**

(Heckert Empire)

**BARNEY MILLAH**

(Berlins Finest, Berlin)

**KID GRINGO** (Rotzlöffel, Pinga Mafia)

**MASTAH K** (Hotta Fire Reggaestation, esoulate, Leipzig)

Start: 22:30

Die Sommerpause ist vorbei – ein guter Grund, sich bei uns gehen zu lassen. Wenn ihr Euch dann noch zu den zahlreichen und gern gesehen Reggae-, Dancehall- und Socca-Fanatics zählt, werdet ihr heute Nacht voll auf Eure Kosten kommen. **8 Jahre Hotta Fire** ist die Devis und das wird heute nicht nur zelebriert, sondern richtig ausgiebig gefeiert! Mit nunmehr 8 Jahren Laufzeit ist Hotta Fire die älteste Fridayclub-Nummer, die wir im Programm haben – das macht 87 Nächte voller Vibes, Reloads und Killer Riddims.

Standesgemäß und traditionell haben wir uns für heute wieder einmal RRRR... RRRR... **Ronny Trettmann** mit dem Heckert Empire ins Boot geholt. Das heißt für alle, die tanzen wollen: „The Empire Strikes Back!“ Und für alle, die danach an die Decks und Mikros gehen: „Vorsicht Heiß!“ **Ranking Smo, Ronny Trettmann** und **Kid Gringo** werden euch heißen Stoff servieren und zwar ohne Wenn und Aber. Da aber kein Geburtstag ohne besondere Gäste auskommt, stapeln wir einfach mal weiter Knall-Bonbons. Wir haben uns **Barney Millah** aus Berlin geliehen und in dem Fall muss man das auch so sagen wie es ist, denn Barney ist einer der absoluten Hot Boys in Berlin, auf den kein Club gern verzichtet, in dem er eine Residency hat. Aber egal, heute Abend ist er da und feiert mit Euch und uns 8 Jahre Hotta Fire und wird nichts unversucht lassen, wie letztes Jahr unter Beweis zu stellen, dass Importware heiß ist. Und auch der Macher und Bannerträger von Hotta Fire **Mistah K** ist heute mehr als am Start, um Euch zwischen Sektflaschen sowie neuen und alten Riddims Richtung Boxen zu lotsen, damit Euch die Bässe, die über die Sommerpause angefallenen Spinnweben von den Tanzbeinen blasen können. Wie sagt man so schön: „Da bleibt keine Kehle trocken!“ und keiner sinnlos in der Ecke stehen. Das wird Wahnsinn und es gilt immer noch den Daggerrekord von Kid Gringo einzustellen!

Text: Mistah K & Aaron Reimer



## SA. 26.09.09 CHITLIN' CIRCUIT VS. FEENSTAUB & FRIENDS

up: chitlin' circuit

### ROBERT DIETZ

(Cécille Rec., be\_chosen, FFM)

**DANIEL STEFANIK** (Freude am Tanzen,  
Statik Entertainment, Distillery, Leipzig)

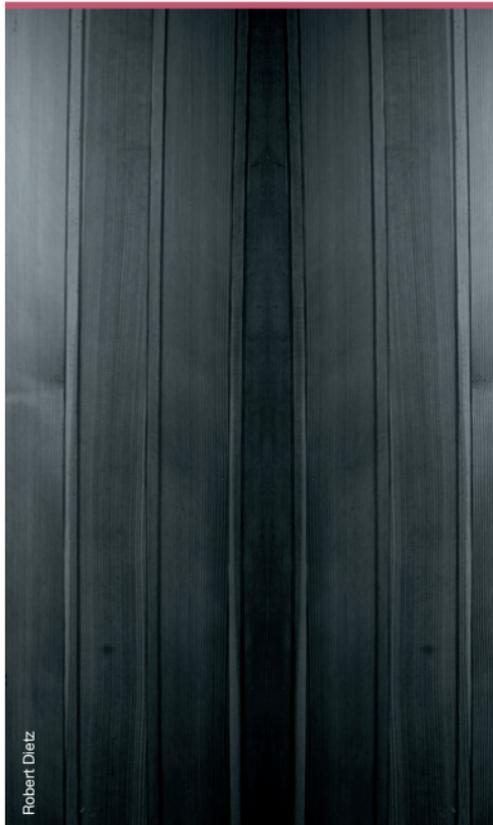
down: feenstaub & friends

### CHICK & DICK

(Helltown Chick & Question Mark, Hamburg)

**FEENSTAUB** (Nu:Trance, Distillery)

Start: 23:00



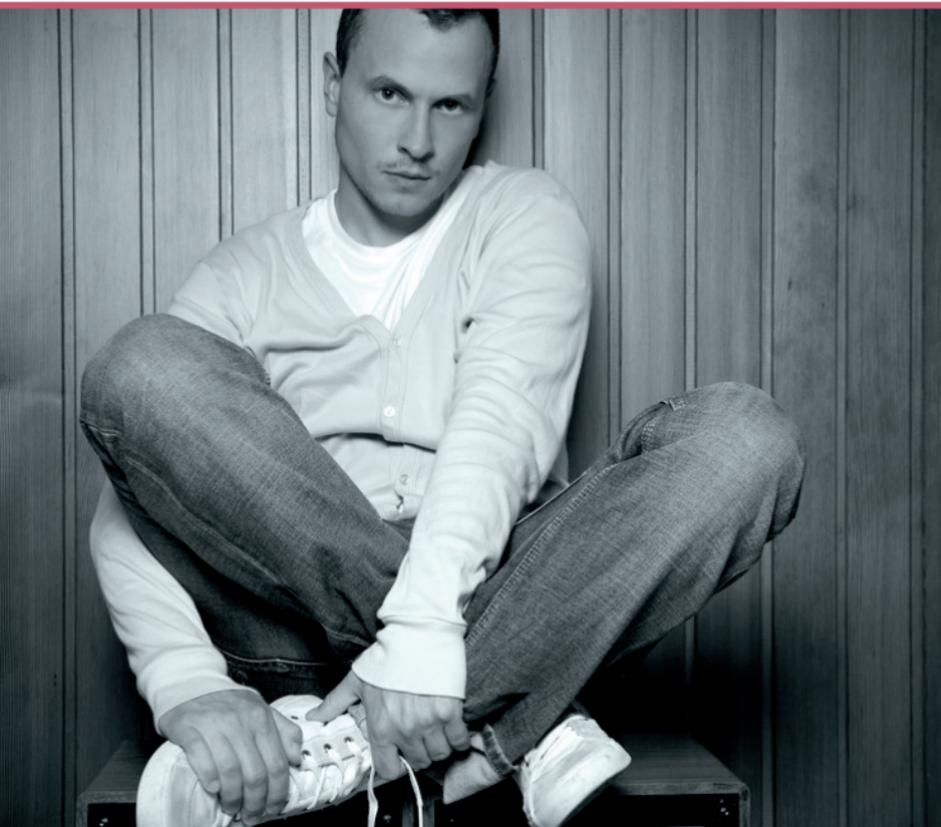
Robert Dietz

„You see house is a feeling!“ ließ Chuck Roberts einst verlauten - ein Satz wie eine Insel in einer hektischen Zeit, in der auch in der Clubszene und im Musikgeschäft oft nicht mehr viel zählt als das Ergebnis.

Der Produzent und DJ **Robert Dietz** aber, der im Rhein-Main-Gebiet unter dem Einfluss von Sven Väth, Robert Johnson und dem Frankfurter Plattenladen Freebase Records groß wurde, weiß sich, zurück auf dieses Gefühl in der Musik zu besinnen. Seine Interpretationen von House Music enthalten auch postmoderne Minimal-Ästhetik.

House- und Technoliebhaber finden in den Sets von Robert Dietz gleichermaßen die treibende Kraft, die sie auf den Dancefloor fesselt - die Hitze der Nacht. Sie ist es, die auch Robert Dietz antreibt und ihn ausmacht, denn Musik ist für ihn weit mehr als das Zusammenspiel von verschiedenen Geräuschen. Dementsprechend sieht man ihn nicht selten hinterm Pult stehen und sein Publikum teasen bis es so richtig auf Hochtouren kommt.

Ein Entertainer, der seines Gleichen sucht. Und findet. Und zwar im Gastgeber des Abends: **Daniel Stefanik**.



Das DJ-Duo **Chick & Dick** aus Schweden bzw. Hamburg, besteht aus **Katja Turpeinen** (Helltown Chicks) und **Markus Becker** (Question Mark). Als Pärchen gehen die beiden seit einigen Jahren gemeinsam durchs Leben und in Folge dessen, kreuzten sich irgendwann auch ihre musikalischen Wege.

Sporadische Auftritte in Norddeutschland, Skandinavien und Thailand gaben den nötigen Zuspruch, so dass schließlich nur noch ein passender Name für das Projekt gefunden werden musste – kurz, präzise, provokativ, humorvoll: **Chick & Dick**.

Daran bereits unschwer zu erkennen, geht es hier primär um die Freude, dem geeigneten Tänzer eine abwechslungsreiche Melange aus groovy House, funky Tech und dirty Elektro durchs Ohr direkt in den Popo zu verabreichen.

Mit frischen Zutaten und einer gehörigen Portion Spaß wird hier richtig heiß gekocht. Das dürfte den Gastgebern von **Feenstaub** mehr als recht sein.

Text: Cornelia Brauwasser

## FR. 02.10.09 LIVELYRIX POETRY SLAM

up: livelyrix poetry slam

**BUMILLO** (München)

**FLORIAN CIESLIK** (Köln)

**ALEX BURKHARD** (München)

**U.V.M.**

host: **DJ RUKEY** (Distillery, esoulate)

Start: 21:00



Nach 5 erfolgreichen und wunderbaren Jahren in dem ersten Freitag im Monat hat der **livelyrix Poetry Slam** mit der Distillery eine neue Heimat gefunden!

Ab Oktober bringen Literaturaktivisten an jedem ersten Freitag im Monat das Publikum zum Staunen und Toben. In einer Dichterbattle treten sie gegeneinander an und ringen um die Gunst der Hörschaft, diese kürt schließlich den Gewinner des Abends. Jeder der sich berufen fühlt und einen eigenen Text mitbringt, kann die Bühne erklimmen und das Micro volltexten solange er nicht von der Bühne gebueht wird oder die Zeit abgelaufen ist.

Zum ersten Slam in neuen Wänden haben wir natürlich auch spezielle Gäste eingeladen. So sind unter anderem drei bundesweit berühmte und verrufene Poeten am Start.

Zum einen **Bumillo**: Slammer und Slammaster aus München, begnadeter Performer und Wortakrobat, mit dem Sprachwitz von Franz Beckenbauer und der poetischen Spannkraft Eminems. Zum anderen **Florian Cieslik**: Slammer und Slammaster aus Köln, begnadeter Lyriker oder besser: Lyrocker, Finalist der deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaften 2008 in Zürich. Und zu guter Letzt der ebenfalls in München aktive **Alex Burkhard**: Storyteller und jemand, der in den Pausen gerne mal schwedische Vokabeln paukt.

Ein furioses Line-up für einen furiosen und schnellen Abend. Ready, Set, Go – oder besser Lift off...

Text: Martin Wolter

## ANSCHLIESSEND: KURT REITH ABEND - BUTTERMAKER

up: buttermaker & die 3 von der „reith“stelle

### BUTTERMAKER - LIVE

(Bielefeld/Leipzig)

#### DJ YORK

(Könich Heinz, Leipzig-Connewitz)

#### DJ GRAPE

(Conne Island, Leipzig-Connewitz)

**HANS DER JÄGER** (Connewitz Grill Mafia, Leipzig-Connewitz)

Start: 00:00



Ja, auch im Oktober werden wir Euch heimsuchen mit einer kruden Mischung aus allen Genres, auf dass keine Hüfte unbewegt bleiben möge. Und auch im Oktober haben wir uns einen Gast eingeladen, weil, wie schon Kurt Reith immer sagte, Skat erst mit vier Leuten so richtig Spaß macht. .

Der mächtige **Buttermaker** wird uns ein zweites Mal, nach seinem legendären Gastspiel im Mai, beehren. Wer die imponierende Vorstellung, die dieser unscheinbare junge Mann bei den Feierlichkeiten einer bekannten Connewitzer Gaststätte ablieferte, verfolgt hat, weiß, dass der Name Buttermaker für bestes Entertainment steht, Rock'n'Roll und Schlager, Wortwitz und Gefühl, Techno und Gitarre. Dass unser Gast medial hinreichend in Erscheinung getreten ist, habe ich schon erwähnt, oder?

Ob Talk mit Götz Alsmann und Bärbel Schäfer oder mit Margerte Schreinemakers abnehmen – um seine Botschaft zu verbreiten, nimmt der Buttermaker mutig jede Hürde. Und am 2.10. stellt er sich Euch. Trash at its best – natürlich umrahmt vom bewährten **Kurt Reith DJ-Team**, auf dass Herbstdepressionen keine Chance haben.

Möge der Groove mit Euch sein...

Text: Grape

## SA. 03.10.09 DREIKOMMANULL VS. DEFINITION LABEL NIGHT

up: dreikommanull

### RAY OKPARA

(Oslo Rec., Cécille Rec., Mannheim)

**MENTELL** (Dreikommanull, elipamanoke)

### NIKOLAS STERNBERG

(Dreikommanull, Leipzig)

down: definition label night

### JOSEPH CAPRIATI

(Drumcode, AnalyticTrail Rec., CLR, Italien)

### CHRISTIAN FISCHER

(Definition Records, Leipzig)

Start: 23:00



**Ray Okpara** und Johnny D. sind schon fast so lange befreundet wie sie denken können. Und sie haben in ihrem Leben schon eine Menge geteilt: Eine Wohnung beispielsweise, die Jugendliebe für Underground Westcoast Hip Hop und den Stilwechsel zu elektronischer Musik, welche die beiden bis heute verbindet. House Music in ihrer faszinierenden Vielfalt hatte es Ray Okpara besonders angetan. Gemeinsam mit Johnny D. und Nick Curly veranstaltete er die RAJO-Events, die im Rhein-Neckar-Delta unglaublichen Anklang fanden. Rays Sound entwickelte sich von einem vokallastigen zu einem immer deeperen, souligen und minimalen. Wieder ein paar Schritte weiter floss dann auch noch Techno mit in seine Sets ein, wobei er seinen House-Roots weiterhin die Treue hielt. 2004 beschloss der Mannheimer mit nigerianischen Wurzeln mit ein paar Kumpels – unter ihnen war übrigens mal wieder ein alter Bekannter: Johnny D. – den ZOO-Club in Mannheim zu gründen, der den

Clubbesuchern mit grandiosen Bookings ein Jahr lang offen stand. 2005 zog Ray Okpara nach Berlin, um sich von den musikalischen Impressionen der Stadt inspirieren zu lassen und sich musikalisch weiterzuentwickeln. Manifestiert hat sich diese Entwicklung in seinen ersten Produktionen, u.a. die erste eigene EP „Fumnyaya“ auf Lomidhigh Lmtd. entstanden in Berlin, der weitere Veröffentlichungen auf Arearemote und Drumpoet folgten. Sein aktuelles Projekt Brother's ist auf OSLO Records zu finden, weitere Produktionen auf Cecill & Soweso folgen. In diesem Jahr, sprich anno 2009, kehrte Ray Okpara nach Mannheim zurück. Hier, im Kreise von Familie und Freunden, arbeitet er zur Zeit an einem Live-Projekt, mit dem er 2010 auf Tour gehen wird. Das hält ihn aber nicht davon ab, sich von der **Dreikommanull-Crew** in die Distillery einladen zu lassen, wo er mit Loops, Effects und diesem unberechenbaren Positivismus auf Euch losgehen wird, bis Ihr kein Ende findet.



Und solltet Ihr es doch noch mal vom Dancefloor zur Bar schaffen und neben Euch steht einer mit einem breiten Grinsen, der Wodka-Tonic bestellt, dann ist das mit großer Wahrscheinlichkeit Ray Okpara, der sich gerade eine Pause gönnt. Na denn, Prost auf diese Nacht!

### Definition Label Night

Selbst wenn man kein Wort Italienisch spricht, weiß man, dass es ein Charakteristikum der italienischen Sprache ist, immer die vorletzte Silbe eines Wortes zu betonen. Tut man das mit dem Namen des Künstlers **Joseph Capriati**, spricht man Joseph Capriaaaaahhhti. Und das ist schlicht und einfach angemessen, den „Aaahhh!“ haben bisher schon viele gerufen. Entweder weil der Italiener einen Monstertrack nach dem anderen ins Clubuniversum katapultierte oder weil sie Joseph Capriaaaahh

(Ihr wisst schon)ti hinter den Turntables erleben durften. Seine erste Release „Formaldehyde“ mit Seite B „Microbiotik“ wurde 2006 ein großer Hit, den DJs wie Richie Hawtin, Magda und Paco Osuna zum festen Bestandteil ihrer Sets machten. Doch das war erst der Anfang der Produzentenkarriere des bis dahin bereits 8 Jahre aktiven DJs. Sein letzter Streich, „Sidechains EP“ mit Namen und erschienen auf Drumcode, überwältigt den Hörer mit satten Beats, vor sich hin plonkenden Sounds und aufs Minimum reduzierten Hats – und Joseph Capriati zeigt, dass nicht mehr nötig ist, um den Dancefloor zu entfachen. So ist Capriatis Sound so minimal wie es eben geht und so fett wie es sein muss. Daher kommt es nicht von Ungefähr, dass ihn sich gerade **Christian Fischer** zum gemeinsamen Musizieren geladen hat.

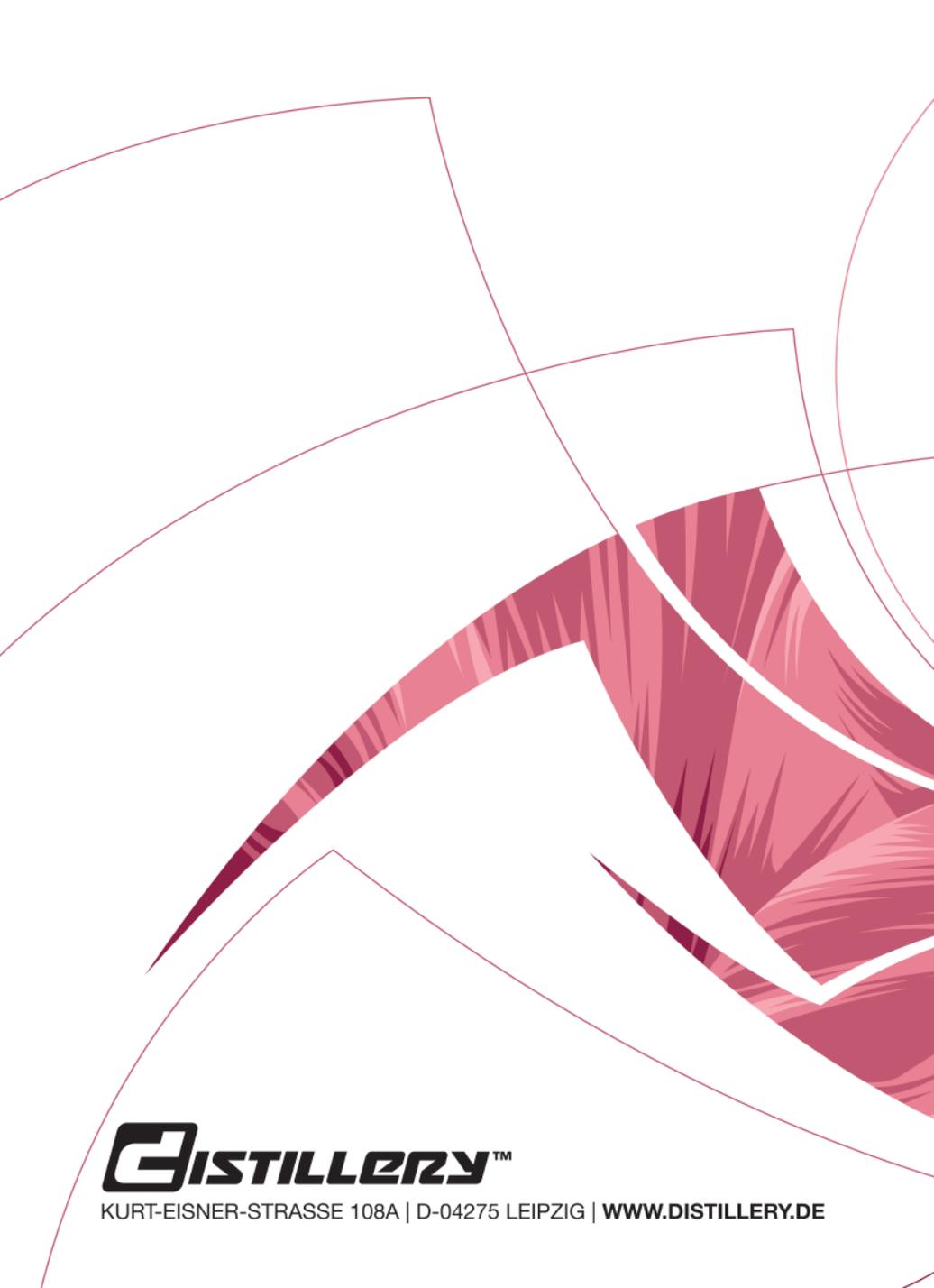
Text: Lilo Caprioli





cotton**Box**

WOMEN | MEN | SHOES | ACCESSOIRES



**DISTILLERY™**

KURT-EISNER-STRASSE 108A | D-04275 LEIPZIG | [WWW.DISTILLERY.DE](http://WWW.DISTILLERY.DE)